

Anlage 7

Stadtteilbeirat Büchenbach
Vorsitzender Günter Winkelmann

Erlangen 16.04.2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Janik,
sehr geehrte Mitglieder der Fraktionen,

Stellungnahme des Stadtteilbeirates zur Streckenführung der StUB am Rudeltplatz

Nach den informativen und hilfreichen Gesprächen mit der Stadtverwaltung und dem Zweckverband haben wir in einer nicht-öffentlichen internen Beratung am 8.4.2021 die folgenden Empfehlungen einstimmig beschlossen:

1) Die Haupttrasse der StUB sollte auf dem Adenauerring geführt werden.

- Diese Alternative hat die kürzesten Fahrzeiten.
- Diese Trassenführung erhält gut befahrbare und begehbare Rad- und Fußwege um den Rudeltplatz, zum Stadtteilhaus und zur Schule. Die wichtige Rad-/Fußgängerbrücke kann erhalten bleiben.
- Kein unnötiger Grünflächenverbrauch oder das Entfernen von Bäumen auf der Wiese nahe Mönaustrasse erforderlich: Eine Straßenbahn sollte auf der Straße fahren.
- Vorhandene nahe Busbuchten ermöglichen am Adenauerring ein attraktives Umsteigekonzept: Rendez-Vous (= wartende Busse) statt Takt-Umsteigen in der Lindnerstrasse (= wartende Fahrgäste).
- Attraktive Gestaltung im grünen Riegel zwischen Rudeltplatz, Stadtteilhaus und Spielplatzanlagen erhöhen den Freizeitwert des Geländes.

Aus den Detailplanungen des Zweckverbandes (vorgestellt am 8.4.21) ergeben sich neue, zusätzliche Randbedingungen: Eine bisher nicht geplante Aussteigehaltestelle und zusätzliche Gleisführungen an den Kreuzungen. Diese führen zu deutlichen Nachteilen einer Streckenführung der Haupttrasse in der Lindnerstraße.

2) Die Alternativen für die Wendeschleife sollten unter der Berücksichtigung der geänderten Randbedingungen neu abgewogen werden

Wesentliche Kriterien für eine Abwägung sind:

- Auch die Büchenbacher „westlich des Rudeltplatzes“ im Baugebiet 413 sollten an die StUB Verstärkerverkehre angebunden werden.
- Geringer Grünflächenverbrauch – eine Straßenbahn sollte möglichst auf der Straße fahren.
- Geringer Eingriff in vorhandene Rad-/Fuß- und Schulwege

Für die Wendeschleife sollte neben den bisher diskutierten Varianten 2a „Wenden in der Lindnerstrasse“ und 2d „Wenden auf dem Feld rechts des Adenauerrings“ auch die Ideen des Architekturwettbewerbs zur Gestaltung des Baugebietes 413 weitergedacht werden: 2e „Wenden um 413 über „Häuslinger Straße“ und Adenauerring Richtung Norden“ oder durch Nutzung einer im Siegevorschlag „1002“ enthaltenen Buswende.

Die Akzeptanz der StUB hängt nicht wesentlich davon ab, ob die Bewohner einiger Mehrgeschossbauten 150m zusätzlichen Weg zur Haltestelle haben. Der Erfolg einer gelungenen Verkehrsentwicklung hängt davon ab, ob die große Mehrheit der Büchenbacher, die NICHT im fußläufigen Umfeld der StUB wohnen, bei minimaler Umsteigezeit durch Querbusverkehr angebunden werden können und ob der Radverkehr in die Innenstadt weiter optimal genutzt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen,
Günter Winkelmann